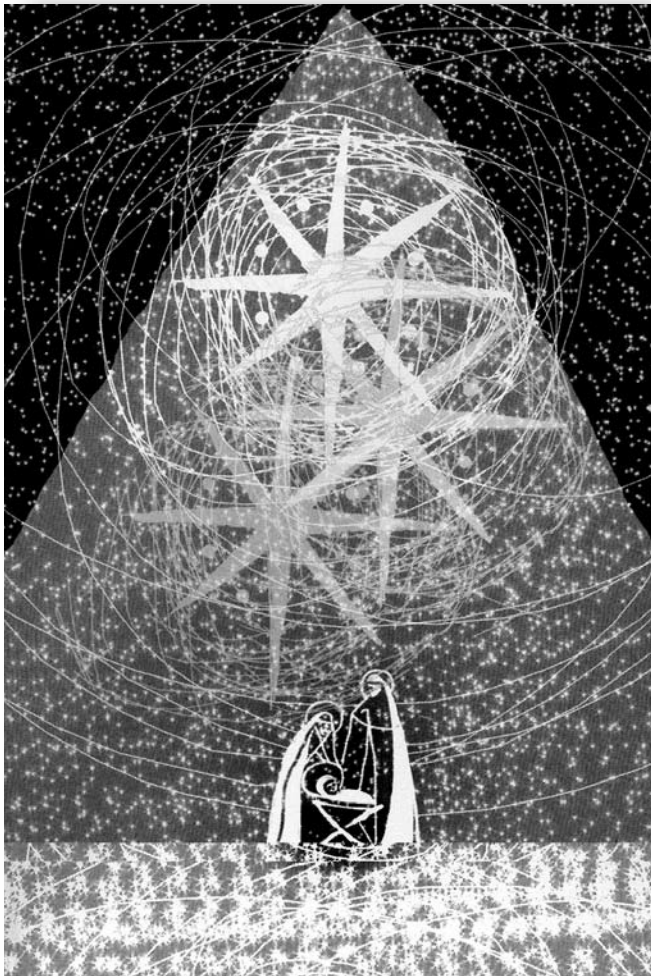




gemeinsam unterwegs

4/2007



*Eine gesegnete
Advent-
und
Weihnachtszeit*

wünscht Ihnen Ihre Pfarrgemeinde

Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg





Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen !

Es weihnachtet wieder...

Die stillste Zeit im Jahr hat uns wieder mit ihren lauten schrillen Tönen und mit ihrem Glanz eingeholt und hoffentlich noch nicht überrollt.

Ich grüße *Sie/Euch* alle ganz herzlich in dieser Adventzeit! *Freuen Sie sich/Freut* Ihr Euch auch schon auf Weihnachten? Ich freue mich auf dieses Fest jedes Jahr wieder ganz neu. Und es ist schon das 22. Weihnachtsfest das ich mit *Ihnen/Euch* hier in Kindberg feiern darf. Wenn man sich die Advent- und Weihnachtszeit mit ihrer Hektik und lauten Stille kritisch anschaut, ist man vielleicht in Gefahr als „Christ, der Weihnachten ernst nimmt“ ein Weihnachtsmuffel, ja vielleicht sogar ein Weihnachtsverweigerer zu werden. Ja, vielleicht? Und dazu gäbe es Gründe genug. Und doch ich bin es nie geworden.

HERZLICHE EINLADUNG
ZU UNSERER ADVENTFEIER
AM 15.12., UM 15.00 UHR
UND ZUM
WEIHNACHTSGOTTESDIENST
AM 24.12., UM 17.30 UHR

Ich liebe Weihnachten auch mit all dem Kitsch, den Engerln und den Weihnachtsmännern und allem, was eben noch so dazugehört zu Weihnachten.

Freilich kann das nicht alles sein, und kann ich da nicht stehen bleiben. Unter dieser Oberfläche muss es mehr geben, noch etwas ganz Anderes. Und ich bin fest davon überzeugt, dass diese ganze Hektik in der Advent- und Weihnachtszeit, von der viele Menschen erfasst werden, nichts anderes ist als eine tiefe Sehnsucht nach diesem Mehr, was sich unter dieser Oberfläche verbirgt.

Und da sind wir gefragt als „Christen, die wir Weihnachten ernst nehmen“, mit diesen suchenden Menschen dieses Mehr sie entdecken und finden zu lassen, ihre Sehnsüchte nach dem Leben zu stillen und ihnen zu sagen, warum wir Weihnachten feiern.

Weil wir die Geburt von Jesus Christus feiern, der diese Sehnsucht nach Leben stillen kann, der zu uns spricht in der Jahreslosung des kommenden Jahres 2008 in Johannes 14, 19: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“

„Wir hoffen nicht nur, dass er kommt; wir freuen uns, dass er da ist. Deshalb entzünden wir Lichter und erheben unsere Herzen. Deshalb öffnen sich unsere Herzen und empfangen das Wunder der Weihnacht. Deshalb öffnen wir unsere Hände und teilen miteinander, was uns und andere erfreut. Wir werden bereit für diese geheimnisvollste Zeit des Jahres. Wir erleben, was wir einander wünschen: Gesegnete Weihnachten.“

(Wolfgang Huber, Bischof der Evangelischen Kirche in Deutschland)

In diesem Sinn ein frohmachendes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende Jahr 2008

Ihr/Euer Pfarrer Dr. Franz Zangerl

Frohe Weihnachten..



Evangelische Frauenpower



Am vergangenen Samstag trafen sich die evangelischen Powerfrauen aus der ganzen Steiermark in Kindberg. Das Motto des Tages lautete „Von der Karikatur bis zur Ikone“.

Die Theologin Frau Mag.a. Susanne Baus brachte in ihrem Referat die gegenwärtigen und vergangenen Wertevorstellungen über die Frau in unserer Gesellschaft auf den Punkt. „Frauen sind die tragende Säule der Familie und der Gesellschaft“ Diese These und viele Alltagsprobleme der Frauen in Beruf und Familie waren spannende Diskussionsgrundlagen für alle Beteiligten. Unter den Anwesenden waren von der Managerin, Büroangestellten, Lehrerin bis hin zur Hausfrau alle vertreten. Dieser Mix war die ideale Voraussetzung für einen positiven Meinungsaustausch untereinander.

Besonders interessant war die geschichtliche Aufarbeitung der Rolle der der Frau in theologischer Hinsicht. Eine verklärte Weltvorstellung von männlichen Geistlichen zumeist unverheiratet und mit starken zölibatären Wurzeln. Mit diesen Irrtümern aus der Vergangenheit wurde reiner

Tisch gemacht und die Rolle der Frau nach heutiger theologischer Sichtweise dargelegt. Vieles hat sich schon positiv verändert, aber vieles muss sich noch anders werden.

Jörg Paller



von links nach rechts, Frau Mag.a. Susanne Baus, Frau Nanna Rüscher/ Lektorin, Frau Dipl.Päd. Veronika Zangerl und Frau Waltraud Knabl/Stv. Kuratorin

Frohe Weihnachten
und ein gutes Jahr 2008
wünscht das Team der

Steiermärkische
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

E-Werk Kindberg

*Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2008!*



A-8650 Kindberg
Tel. 03865 / 23 18
www.ewerk-kindberg.at

Was glauben Sie?

Der römisch-katholische Weihbischof Helmut Krätzl, der mich schon vor einigen Jahren bei einer Veranstaltung der Walter-Buchebner-Gesellschaft in Müzzzuschlag sehr beeindruckte, hat ein neues Buch veröffentlicht: „Eine Kirche, die Zukunft hat“.

Altbischof Johann Weber hielt die Laudatio, der designierte Bischof der Evangelischen Kirche Michael Bünker und auch der Präsident der islamischen Glaubensgemeinschaft Anas Shakfeh, nahmen an dieser Präsentation teil. In seinem neuen Buch denkt Weihbischof Helmut Krätzl auch über eine gemeinsame Abendmahlsfeier von Katholiken und Evangelischen nach. An diesem Problem, welches uns derzeit immer wieder die Grenzen der Ökumene aufzeigt, weil die römisch-katholische Kirchenleitung eine gemeinsame Feier nicht erlaubt, leiden heute viele ChristInnen in beiden Kirchen. Mich persönlich hat die offizielle Haltung der römisch-katholischen Kirche in diesem Punkt zusammen mit anderen Aussagen über die Evangelische Kirche in meinen ökumenischen Ambitionen tief getroffen und bis heute eine offene Wunde zugefügt.

Umso mehr freue ich mich über die Haltung von Weihbischof Krätzl und sein öffentliches Nachdenken zu diesem Punkt. Es geht hier nicht um ein theoretisches, sondern um ein täglich auftretendes Problem. Lassen Sie mich bitte aus unserer evangelischen Praxis erzählen: Am 25. November wurde in allen evangelischen Kirchen der Totensonntag (auch Ewigkeitssonntag) liturgisch gefeiert. Dieser Sonntag beschließt das Kirchenjahr, wir evangelischen Christen gedenken an diesem Tag aller Verstorbenen, besonders jener Menschen, welche in diesem Kirchenjahr von uns gegangen sind. In Kindberg laden wir dazu die Angehörigen ein, erwähnen ihre toten Familienmitglieder namentlich und entzünden symbolisch eine Kerze für jede/jeden Toten.

Bei der anschließenden Abendmahlfeier gab es ein deutliches Zögern der nicht evangelischen Anwesenden. Wir reagierten auf diese spürbare Unsicherheit, indem wir kurz erklärten, dass im evangelischen Abendmahlsverständnis nicht wir, sondern Christus selbst alle christlich Getauften zum gemeinsamen Mahl lädt.

Daraufhin haben alle GottesdienstbesucherInnen das Abendmahl mitgefeiert, es war für mich eine sehr berührende Glaubenserfahrung an diesem Sonntag.



Was glauben Sie? Sind Sie für die Möglichkeit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier der verschiedenen christlichen Konfessionen? Oder sehen Sie Gründe, die gegen diese Möglichkeit sprechen? Teilen Sie uns Ihre Haltung mit!

Ihr Rudi Schlaipfer

UNSERE POSTADRESSE:

Evangelisches Pfarramt
Wienerstraße 27, 8650 Kindberg, Tel.: (03865) 2273
E-Mail: rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net
Unsere Homepage: <http://www.evang-kindberg.net>

Was glauben Sie..?



Als mich mein „Hochwürden“ Franz Zangerl alias Bill Ramsey gefragt hat, ob ich auch mal was über die Bibel schreiben würde, da habe ich zuerst gezögert, mich aber dann doch sehr geehrt gefühlt.

Doch was schreibe ich da, habe ich mich gefragt?

Ich bin ja nicht so bibelfest und auch nicht so oft in der Kirche. Und trotzdem bedeutet mir die Bibel doch sehr viel und Gott ist mir in meinem Leben auch sehr wichtig.

Da wir jetzt bald Weihnachten feiern, und Weihnachten viel mit Licht zu tun hat, habe ich an das Wort gedacht, das Jesus sagt:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8, 12)

Jesus kommt in die Welt und erleuchtet die Welt als ein kleines Kind. Er will Frieden zu uns und in unsere oft so dunkle Welt bringen.

Jeder von uns kennt sicher auch dunkle Zeiten in seinem Leben. Auch ich bin da nicht immer verschont geblieben. Doch immer wieder gab es dann ganz helle Momente in meinem Leben.

Da habe ich gespürt, Gott ist da, er ist ganz nah bei mir. So heißt es in dem Sprichwort, an das ich schon oft denken musste in schwierigen Zeiten:

„Wenn du glaubst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“

Und dieses Licht ist Gott, ist Jesus, das Kind in der Krippe von Bethlehem.

Sie kennen doch alle die Friedenslichtaktion, die auch wir in Kindberg schon seit einigen Jahren als Stadtgemeinde durchführen?

Das Friedenslicht, das von der Geburtskirche von Bethlehem kommt, wird über die Bahnhöfe in unserem ganzen Land verteilt. Und bei uns in Kindberg gibt es drei offizielle Feiern mit unserem Herrn Bürgermeister Karl Hofmeister, in denen Sie sich dieses Friedenslicht abholen können:

- und zwar um 16.15 Uhr am Parkplatz Aumühl
- um 17.00 Uhr am Hauptplatz in Kindberg vor dem Rathaus und
- anschließend um 17.30 Uhr vor unserer Evangelischen Kirche.

Ich finde, das ist eine schöne Sache, die uns auf ganz besondere Weise dieses Licht von Bethlehem nahe bringen möchte.

Weihnachten will unser Leben erleuchten und uns einladen auch für Andere Licht zu sein.

Lassen Sie sich darauf ein so wie ich!

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr Helmut Sander!

Steirisches Reformationsfest am 31. Oktober



Großer Bahnhof in Bruck



Auch Kinder waren mit unterwegs



Festgottesdienst
in Schladming



Lena Preinger
mit Eltern Daniela
und Jürgen und
Paten-Familie
Hölbling am 11.11

Taufe



Jennifer Petelinc mit Eltern Sabrina und
Andreas und Patin Pamela Petelinc am 2.12



Unser Pfarrer bei der
Promi-Playbackshow am
10. 11. im Volkshaus Kindberg
als Bill Ramsey

Highlights

Dr. Karl Hausegger bei seinem ökumenischen Vortrag am 21.11. über „Freikirchliche Spiritualität heute“



Die „Originalen Nebeltaler“ bei der Buschenschank „Zum Gust“ am 15.7.



Nikolaus-Basteln am 5.12.



Ökumenische Andacht im Veitscher Pilgerkreuz mit der Landesberufsschule Mitterdorf am 4.10.





Das Jahr 2007 hat uns bezüglich der Weiterführung unseres Sanierungs- und Neugestaltungsprojektes viel Freude, aber auch einige Sorgen gebracht. Herzlichen Dank allen Verantwortlichen der Gemeinden Kindberg, Mitterdorf, Veitsch, Wartberg, Allerheiligen, Stanz und Mürzhofen für die Unterstützung im heurigen Jahr. Namentlich gedankt sei an dieser Stelle den Bürgermeistern: OSR Dir. Karl Hofmeister, Walter Berger, Erwin Dissauer, Walter Mühlhans und Wolfgang Putsche, Erich Lackner, Johann Mauerhofer sowie Franz Harrer.

Gleich am Jahresbeginn gab es viel Grund zur Freude. Ein Freund, Herr Bruno Reiss, entdeckte bei einem großen Möbelhaus ein tolles Angebot für stapelbare Stühle, und gab uns sofort Bescheid. Wir konnten 100 neue Stühle kaufen und viel Geld sparen. In weiterer Folge war es daher möglich, schon heuer die neuen stapelbaren Tische zu bestellen, hier möchten wir

uns bei der Firma Wiesner-Hager und Herrn Tanzer für eine tolle Preisgestaltung danken. Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle auch den fleißigen MitarbeiterInnen unserer evangelischen Pfarrgemeinde, die durch den Haustürverkauf von Bausteinen in unserem Pfarrgebiet die Geldmittel für die schon so notwendige Neumöblierung im wahrsten Sinn des Wortes zusammengetragen haben. Natürlich danken wir vor allem den KäuferInnen der Bausteine sehr herzlich.

Der nächste Grund zur Freude war dann die Auszahlung einer Subvention des Landes Steiermark durch Herrn LHStv. Schützenhöfer für die Baumaßnahmen „Fertigstellung Gemeindefaal“.

Kurz vor Ostern gab aber leider unsere alte Heizung nach ca. 25 Jahren endgültig ihren Dienst auf und war nicht mehr zu reparieren. Mit Hilfe der steirischen Kirchenleitung und des Lutherischen Nationalkomitees konn-

ten wir kurzfristig eine Zwischenfinanzierung für eine neue Heizzentrale auf die Beine stellen. Der Gustav-Adolf-Verein Steiermark förderte uns mit € 2.000,00, die Steirische Gas-Wärme GmbH und die Breitenfeld Edelstahl AG sponserten diese wichtige Investition mit je € 1.000,00 und die Fa. Fasching kam uns mit einem tollen Anbot und günstigen Zahlungsmodalitäten entgegen. Wir danken allen beteiligten Personen dafür sehr herzlich!

Ein weiteres wichtiges Vorhaben, der barrierefreie Zugang (Errichtung einer Hebebühne) ist in diesem Jahr leider nicht zu realisieren gewesen. Das noch fehlende letzte Investitionsviertel konnte nicht aufgebracht werden. Wir werden im kommenden Jahr alles versuchen, um diese Baumaßnahme doch noch durchführen zu können.

Wir bitten deshalb weiterhin um Ihre Hilfe!
Herzlichen Dank.

Apotheke
Zum



Heiligen
Josef

Mag. Dr. Anna Leopold KG
Hauptstraße 28, 8650 Kindberg
Tel.: 03865/2584-0 • e-mail: apo@heilligerjosef.at

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2008!

*Allen unseren Freunden und Gästen
eine frohe Weihnacht und einen
guten Rutsch wünscht*

das

STADTRANDSTÜBERL

Mag. Hermann Leitner

Hauptstraße 3, 8650 Kindberg Tel. 03865 / 2209

Öffnungszeiten: Montag: 15 bis 1 Uhr

Dienstag - Samstag: 9 bis 1 Uhr

Wir gratulieren zum Geburtstag

IM JÄNNER

- | | | |
|-----|----------------------|-----------------|
| 18. | Christian Kobald | Veitsch |
| | Andreas Fanedl | Kindberg-Aumühl |
| 30. | Elke Kreidl | Kindberg-Aumühl |
| 50. | Gerhard Kajba | Kindberg |
| 60. | Ingrid Hablich-Petio | Kindberg |
| 70. | Nanna Rüscher | Wartberg |
| | Leendert Vitvoet | Kindberg |
| 75. | Angela Hulka | Kindberg |
| 81. | Erich Hinter | Parschlug |
| 83. | Albin Gamser | Veitsch |
| 84. | Otto Gruber | Kindberg-Aumühl |
| | Rupert Schneidhofer | Kindberg-Aumühl |
| 86. | Maria Ott | Mitterdorf |
| 88. | Karl Zepf | Wartberg |
| 89. | Johann Kasprovicz | Mürzhofen |

IM MÄRZ

- | | | |
|-----|-----------------|-----------------|
| 50. | DI Johann Wastl | Kindberg-Aumühl |
| 60. | Gerhard Pirker | Wartberg |
| 70. | Gertrude Iskra | Mitterdorf |

IM FEBRUAR

- | | | |
|-----|----------------------|-----------------|
| 30. | Franz-Josef Preihs | Graz/Mitterdorf |
| 40. | Charlotte Schütz | Wartberg |
| | Margit Geißler | Mürzhofen |
| 50. | Mag.a Brigitte Wastl | Kindberg-Aumühl |
| | Angelika Windisch | Mürzhofen |
| 60. | Gisela Fermüller | Kindberg |
| | Margit Lopan | Veitsch |
| 65. | Christa Gangl | Veitsch |
| 75. | Eleonora Rosenmaier | Kindberg-Aumühl |
| 81. | Rosa Doletschek | Veitsch |
| | Rosina Boiger | Veitsch |
| 83. | Gertrude Regittinig | Mürzhofen |
| | Adolf Wolf | Kindberg/LAPH |
| 85. | Hermine Dorfstetter | Kindberg |
| 86. | Emma Zimmer | Veitsch |
| 75. | Johanna Karas | Kindberg-Aumühl |
| 80. | Herbert Schirninger | Kindberg-Aumühl |
| | Gertrude Gruber | Kindberg |
| 87. | Elisabeth Müller | Kindberg |

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag



Herr Jörg Paller
feiert seinen **40.** im Dez.



Herr Schlaiper sen.
feierte seinen **70.** im Nov.



Frau Nanna Rüscher
feiert ihren **70.** im Jän.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Ihm Namen unserer Pfarngemeinde wünschen wir alles Gute und Gottes Segen unseren jungen und junggebliebenen MitarbeiterInnen in Dankbarkeit für ihre Treue und ihr Engagement.
Pfarrer Dr. Franz Zangerl und Kurator Rudolf Schlaipfer



EMMAUS kommt auch nach KINDBERG

Oder anders ausgedrückt Kindberg hat sich auf den Weg nach Emmaus gemacht an einem Wochenende im November:

Am 2. November brachen 7 Menschen aus unserer Gemeinde (Gemeindevertreter und Presbyter) auf nach Rechnitz/Burgenland, um dort mit Rektor Fritz Neubacher ein Emmaus-Wochenende zu verbringen, d.h. den Emmaus-Basis-Kurs miteinander durchzuarbeiten.

Unsere Leute von durchaus sehr unterschiedlichen geistlichen Prägungen und Hintergründen haben sich darauf eingelassen und waren sehr angetan davon. Einer hat nach der Rückkehr gesagt, er sei jetzt ein Emmaus-Jünger. Was einigen unserer Gruppe neu war, haben wir nun alle ganz neu erkannt, dass der Glaube eine spirituelle Reise, ein Prozess ist, auf den man sich ganz bewusst einlassen darf (und auch soll), es geht konkret um meine Beziehung zu Gott, zu Jesus Christus: „Jesus Christ-

us, ich gebe dir mein Leben. Komm und lebe jetzt in mir. Erfülle mich mit deinem Heiligen Geist...“

Christsein ist Wachstum!

Einer unserer Gruppe hat es rückblickend ganz salopp auf den Punkt gebracht: „Ich bin jetzt Gott näher...!“ Letztlich gehts doch um nichts Anderes.

Und darum haben wir in der Gemeindevertretung beschlossen, Emmaus zu einem Gemeindeprinzip zu machen, und jedes Jahr so einen Kurs für unsere Leute anzubieten und sie dazu verbindlich einzuladen.

Pfarrer Zangerl hat am Schluss dieses Wochenendes seine Vision geträumt, dass aus Emmaus in Kindberg Kleingruppen/Hauskreise entstehen. Daran werden wir arbeiten und dafür beten. Vielleicht heute noch ein Traum, morgen schon Wirklichkeit auch in Kindberg. Es war ein kleiner Anfang in Kindberg, ein Samenkorn, das wachsen darf zu einem Baum...

Die Begegnung mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus hat die Jünger verändert. Sie kehren zurück mit dem Wissen im Herzen, dass der Auferstandene sie begleitet und erfüllt. Sie werden hinein genommen in die strahlende Wirklichkeit Gottes.

Das gilt auch für uns:

Wir dürfen das für uns in Anspruch nehmen und uns davon inspirieren lassen zu einem ansteckenden lebendigen Glauben, der Kreise zieht, der uns und unsere Gemeinde verändert, - uns in Kindberg!

GAV-Spendenerlagschein in der letzten Ausgabe - Flohmarkt

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, welche die Gustav-Adolf-Sammlung mit einer Spende unterstützt haben und noch unterstützen werden. Der Flohmarkt war dank unserer fleißigen MitarbeiterInnen und eines regen Besuches wieder ein Erfolg und erbrachte einen Reingewinn von € 949 für wichtige Aufgaben unserer Pfarrgemeinde.

 **mürztaler**
reisebüro

mvg kindberg

03865 / 5141

kindberg@mvg-kapfenberg.com
8650 kindberg / hauptstrasse 20

Das „QUEEN - MUSICAL“



in Wien im Raimundtheater
Bus und Karte ab € 83,-
Anmeldungen bis 12.01.
erbeten!
Kartenkontingent!

Hochlandrind
GASTHOF

Gesegnete Weihnachten und
alles Gute für 2008!

Berggasthof - Pension Schnerbauer

Fam. Illmaier
A-8650 Kindberg
Kranzbauernviertel 17
Tel. und Fax 0 38 65 / 21 70



Unsere Gottesdienste & Veranstaltungen von der Advents- bis zur Passionszeit

| | | |
|---|--------------|--|
| Samstag, 15. Dezember | 15.00 Uhr | EGZ Gemeindesaal Adventfeier mit Adventjause |
| Donnerstag, 20. Dezember | Ab 10.00 Uhr | Adventhütte/Fuzo |
| Freitag, 21. Dezember | 6.30 Uhr | Kath. Pfarrkirche Kindberg Ökumenische Rorate / BORG |
| | 14.00 Uhr | KapelleLAP/Kindberg WeihnachtsGottesdienst |
| Sonntag, 23. Dezember | 9.30 Uhr | Auferstehungskirche Advent-Gottesdienst |
| Montag, 24. Dezember | 17.30 Uhr | Kirchplatz/Auferstehungskirche Friedenslicht mit Herrn Bürgermeister und Weihnachtsgottesdienst |
| Dienstag, 25. Dezember | 9.30 Uhr | Buchmayer-Heim Mitterdorf Weihnachtsgottesdienst |
| Mittwoch, 26. Dezember | 10.00 Uhr | Buchmayer-Heim Mitterdorf Weihnachtsfrühschoppen mit Herrn Herbert Lehki |
| Sonntag, 30. Dezember | 9.30 Uhr | Auferstehungskirche JahreschlussGottesdienst |
| Sonntag, 5. Jänner | 9.30 Uhr | Buchmayer-Heim Mitterdorf Neujahrsgottesdienst |
| Sonntag, 13. Jänner | 9.30 Uhr | Auferstehungskirche Neujahrsgottesdienst |
| Samstag, 19. Jänner | 17.00 Uhr | Auferstehungskirche Ökumenischer Gottesdienst |
| <i>Mittwoch, 6. Februar,</i> | | Aschermittwoch: Beginn der Passionszeit |
| Samstag, 9. Februar bis Mittwoch, 13. Februar | | Konfirmanden-Freizeit auf Schloss Klaus |
| Sonntag, 10. Februar | 9.30 Uhr | Auferstehungskirche Ökum. Schülergottesdienst der HS Kindberg |
| Freitag, 7. März | 19.30 | Weltgebetstag der Frauen Katholischer Pfarrsaal Kindberg und Katholisches Pfarrzentrum Mitterdorf |
| Sonntag, 16. März | 19.30 Uhr | Auferstehungskirche Palm-Sonntag Gottesdienst |

ANSONSTEN REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE IN KINDBERG

2. UND 4. SONNTAG IM MONAT
9.30 UHR AUFERSTEHUNGSKIRCHE
KINDBERG / GEMEINDESAAL

GOTTESDIENSTE IN MITTERDORF:

1. SONNTAG IM MONAT • 9.30 UHR
KAPELLE PLEGEHEIM BUCHMAYER

FLIESEN

JANGER

- PLANUNG
- VERKAUF
- VERLEGUNG
- SANIERUNG

**Wir wünschen
unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Neue Jahr!**

WIENERSTRASSE 9 • 8650 KINDBERG
TEL. 03865 / 3570 • FAX 03865 / 3570-25
fliesen.janger@eunet.at • www.fliesen-janger.at



FASCHING

JOHANN FASCHING KG.
Wiener Straße 6
A-8650 Kindberg
Telefon: 03865/3118
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenenergie • Lüftung



W. Tösch, Stanzerstraße 9
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300



Schweizern in Ihrer Nähe

fullservice

Finanzierungs- und Versicherungsberatung

GA Schulter & Partner

8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 Telefon + Fax: 0 38 58 / 24 00

Hr. Schulter 0664/2520283 • Fr. Fliesser 0664/3004124

e-mail: dieter.schulter@aon.at

Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Ihre Basler Sicherheitsberater
Dieter Schulter und Gabriele Fliesser**

